

auf einige wenige Standorte will die DVB AG den ÖPNV so effektiv wie möglich organisieren und die Betriebskosten weiter senken. Nach dem neuen Betriebshofkonzept sollen die Straßenbahnen und Busse künftig nur noch an vier Standorten abgestellt, gewartet und instand gehalten werden.

Eine der kompliziertesten Gleisanlagen für Dresdens Straßenbahn Eine der größten und kompliziertesten Gleiskonstruktionen, die es je in Dresden gab, wurde im Frühsommer 2002 auf der Kreuzung Könneritzstraße /Jahnstraße eingebaut. Die Schienenkonstruktion besteht aus einer Vierfachkreuzung und mehreren doppelgleisigen Abzweigungen. Insgesamt wurden 64 Herzstücke eingebaut, das heißt, an diesen Stellen kreuzen sich jeweils zwei Schienen. Die DVB-eigene Werkstatt in Dresden-Reick führte die Konstruktion der Gleisanlage selbst aus. Dabei verarbeiteten die Gleisbauer 80 Tonnen Schienenmaterial, 1.200 Meter Holzschwellen und 12.000 kleinere Metallteile wie zum Beispiel Schrauben. Die Kosten beliefen sich auf 650.000 Euro.

Letzter NGT 8 DD übergeben Am 12. August 2002 wurde die letzte Niederflurstraßenbahn des 42 m langen Typs NGT 8 DD durch das Konsortium SachsenTram an die DVB AG übergeben. Damit fahren inzwischen insgesamt 83 Stadtbahnwagen über die Straßen Dresdens, 20 weitere Fahrzeuge einer neuen Generation wurden bestellt. Für jeden neuen Stadtbahnwagen konnten 2-3 Tatrawagen stillgelegt werden.

Busflotte komplett niederflurig Um die Busflotte weiter zu modernisieren, wurden im Jahr 2002 12 neue Busse von Mercedes und MAN dem Verkehr übergeben. Damit konnte der Niederfluranteil im Busbereich auf 100 % gesteigert und auf den Einsatz von Fahrzeugen mit hohen Trittstufen verzichtet werden.

Moderne Minivans für die Pannenhilfe Über die Modernisierung ihrer Straßenbahnen und Busse hinaus investiert die DVB AG auch in moderne Wirtschaftsfahrzeuge. Seit Anfang März 2002 ist eine neue Generation von Wirtschaftsfahrzeugen der DVB AG vom Typ Renault „Kangoo“ auf den Dresdner Straßen zu sehen. Die Ausrüstung dieser Minivans im DVB-Design geht weit über die handelsübliche Grundausstattung hinaus: Spezialausbauten erlauben den Einsatz der Pannenhilfsfahrzeuge als Dispatcher-, Inspektions- und Servicewagen oder mobiles Büro. Alle sechs neuen Fahrzeuge verfügen über die gleiche modulare Innenausstattung, so dass der Einsatzzweck flexibel angepasst werden kann. Durch einen neuen mobilen Arbeitsplatz an Bord können sich die Dispatcher direkt in das Intranet der DVB AG einloggen. Darüber hinaus hat die Leitstelle jederzeit die Möglichkeit, über Funk aktuelle Informationen und Anweisungen an die Mitarbeiter im Fahrzeug zu senden.

Jahrhundertflut und die Folgen Durch die Hochwasserkatastrophe wurde die Infrastruktur von Straßenbahnstrecken teilweise erheblich beschädigt. Der Fahrbetrieb musste auf einigen Streckenabschnitten auch nach dem Rückgang des Wassers